

feeLit. –

FREEDOM FRIES – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit!

feeLit 2026 präsentiert das Festivalprogramm und bietet zahlreiche Highlights diesen Sommer

Die feeLit hat sich als Literaturfestival bereits fest etabliert. Dieses Jahr geht es um die Krisen unserer Zeit, um die Kontinuitäten von G. W. Bush bis Donald Trump und insbesondere um die Frage: Wie gehen wir mit Krisen um, wie solidarisieren wir uns, wie denken wir unsere Gesellschaft neu?

Vom 2. – 5. Juli in der Halle02 werden wieder preisgekrönte Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland ihre neusten Werke diskutieren.

Auf hochkarätigen Podien stehen die drängenden Fragen unserer Zeit im Mittelpunkt des diesjährigen Festivals. Abwechslungsreiche Themen und Formate sorgen dafür, dass für alle Literaturinteressierte inspirierende Unterhaltung geboten wird während der feeLit.

Highlight: Eröffnung mit Ministerpräsidenten a. D. Winfried Kretschmann eröffnet mit Hannah Arendt und Freiheit

Zum Auftakt des diesjährigen Festivals geht es um Freiheit und Politik. Winfried Kretschmann war der erste grüne Ministerpräsident und der längste Ministerpräsident im Dienst. In seinem Buch „Freiheit“ schreibt er über die philosophischen Grundlagen seines politischen Handelns und liefert somit ein Rezept, wie Demokratien sich gegen autoritäre Bewegungen wappnen können.

Schwerpunkt Ungerechtigkeit und Soziale Frage

Freiheitsfragen sind immer auch Gerechtigkeitsfragen. Das diesjährige Festival präsentiert unter diesem Themenschwerpunkt Autorinnen und Autoren, die sich in ihren Werken mit der Klassenfrage, Armut, aber auch Aktivismus beschäftigen. Tomer Gardi erzählt in seinem Buch „Lieferrn“ von Rassismus und Ausbeutung, von den Menschen, die nach Hause „lieferrn“, das jedoch so international, politisch und leichtfüßig wie schon lange kein deutscher Roman.

Miriam Davoudvandi hat darüber geschrieben, was es bedeutet in Deutschland arm zu sein und Jean -Philippe Kindler beschäftigt sich mit den großen Gerechtigkeitsfragen dieser Zeit und der Haltung, die man einnehmen sollte, um erfolgreich zum Wandel aufzurufen.

Europa: Gewinner der Preise der Leipziger Buchmesse alle zu Gast auf der feeLit, auch Preisträger Miljenko Jergovic.

Die feeLit präsentiert dieses Jahr alle herausragenden Autorinnen und Autoren der Leipziger Buchmesse: Katarina Poladjan kommt mit ihrem preisgekrönten Buch „Goldstrand“, die Historikerin Marie-Janine Calic kommt mit dem besten Sachbuch der Leipziger Buchmesse und der Gewinner des Preises für Europäische Verständigung, Miljenko Jergovic, kommt mit der Autorin Barbi Markovic nach Heidelberg, um über sein preisgekröntes Buch zu sprechen.

Europa bleibt auch dieses Jahr eines der großen Themen des Festivals. Wie umgehen mit dem europäischen Erbe, was bedeutet es für die Erinnerungskultur in Deutschland, wenn Zeitzeugen wie Margot Friedländer von uns gehen. Es geht um das Erbe des Faschismus, um Europas Haltung zur Ukraine.

Am Wochenende bietet das Festival dieses Jahr ganztägig Programm mit internationalen Highlights am Abend.

Alle Heidelberger sind eingeladen, am Samstag und Sonntag den ganzen Tag die Festivalatmosphäre mit herausragenden Autorinnen und Autoren zu erleben. Es gibt ein Familienprogramm und an den Abenden lesen Autoren wie Didier Eribon, Navid Kermani und Jurij Andruchowitsch.

Neue Rahmenbedingungen sorgen für ein kürzeres Festival und weniger Schulprogramm in diesem Sommer. Dennoch hochwertige Angebote auch für Schulen.

Aufgrund der Haushaltskrise wurde auch beim Festival dieses Jahr gespart. Im Ergebnis wird die Literatur nur noch vier statt zehn Tage gefeiert, wobei das Programm so reichhaltig wie möglich bleiben soll. Da weniger Wochentage zur Verfügung stehen, wird es nur noch an zwei Tagen Schullösungen geben, das Programm wird gesondert vorgestellt und zeitnah an die Schulen versendet.

Ticketverkauf in zwei Phasen

Der Ticketverkauf für den Eröffnungstag mit Winfried Kretschmann, Miljenko Jergovic und Barbi Markovic beginnt am Freitag, den 8. Mai.

Die Tickets sind erhältlich unter www.rausgegangen.de

Die restlichen Tickets werden im Laufe der nächsten Woche freigeschaltet.

Für weitere Informationen:

feeLit. Internationales Literaturfestival Heidelberg

Stadt Heidelberg

Hauptstraße 106

69117 Heidelberg

feelit@heidelberg.de